

Newsletter

↻ Weihnachtsedition ↻



Weihnachtsmotiv R. Grasreiner, Pößneck (© TWA e.V.)

Editorial

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des TWA,

2020 war ein in vielerlei Hinsicht herausforderndes Jahr, auch für unser Archiv, das in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiern wollte. Leider konnte die im letzten Newsletter angekündigte Jubiläumsfeier nicht stattfinden – wie Sie ahnen – coronabedingt. Aus ebendiesem Grund muss auch unsere für den Jahresbeginn 2021 geplante Mitgliederversammlung in das Frühjahr verschoben werden.

Auf eine Dekade blickt unser Archiv nun schon zurück – vieles ist seit Gründung 2010 passiert: Das TWA ist gewachsen, hat sich professionalisiert sowie Preise und Bekanntheit gewonnen. Doch das Jubiläumsjahr 2020 hat seine Spuren hinterlassen, die uns über 2021 hinaus begleiten werden: Die Zuwendungen an unser Archiv werden im kommenden Jahr um die Hälfte reduziert. Bemühungen, weitere Unterstützer zu finden, liefen bisher ins Leere. Das bedeutet harte Einschnitte, vor allem den Verlust unserer festangestellten Mitarbeiterin, Lydia Schröder. Das bedauern wir sehr und wünschen alles Gute für die Zukunft – vor allem einen erfolgreichen Abschluss ihres Studiums an der Archivschule in Potsdam.

Nun gilt es, die Arbeit im Archiv neu zu organisieren und auf das Wichtigste zu konzentrieren: die Sicherung,

Bewahrung, Erschließung und Nutzbarmachung historisch bedeutsamer Quellen der Wirtschaftsgeschichte.

Dazu hat der Vorstand in seinen letzten beiden Sitzungen ausführlich gesprochen – mit folgendem Ergebnis: Das TWA wird nun ausschließlich Mittwoch und Donnerstag von 10-16 Uhr geöffnet sein. Die Geschäftsführerin wird dies absichern. Es ist ein großer Einschnitt und Verlust, der uns traurig stimmt.

Natürlich suchen wir nach Partnern, die das TWA finanziell unterstützen. Deswegen möchten wir Sie aufrufen, sich aktiv an der Arbeit des Archivs zu beteiligen. Helfen Sie uns bei der Mitgliederwerbung, der Verzeichnung von Archivgut, bei Verpackungs- und Räumarbeiten oder der Rufbereitschaft. Natürlich erst, wenn die Pandemie es wieder erlaubt. Noch ist diese schwere Zeit nicht vorbei und es gilt vorerst, zu Hause zu bleiben. Machen Sie das Beste daraus – und machen Sie es sich gemütlich. Beispiele und Inspiration finden Sie im Newsletter.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre sowie ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und vor allem Gesundheit!

Ihr TWA Team

Aus den Beständen



Keramik


<p>5001.1 LBE 1 x E 27, 60 W Ø 230 mm, H 270 mm Keramfuß, braun, Schirm Textil kaschiert, verschiedenfarbiger Wirrfaden, Goldmedaille zur Leipziger Messe brown ceramic base, laminated fabric shade, folkloric design, awarded a gold medal at Leipzig Fair piéd céramique brun, abat-jour double textile, dessins folkloriques de différentes couleurs</p>	<p>7001 LBE 1 x E 27, 60 W Ø 380 mm, H 1080 mm Keramfuß braun-chamois, Schirm Textil kaschiert, Leinen natur brown/chamois ceramic base, laminated fabric shade, natural linen piéd céramique chamois, abat-jour double textile, toile de lin nature</p>	<p>8001.1 LBE 1 x E 27, 60 W Ø 130 mm, H 400 mm Keramfuß braun, Schirm Textil kaschiert, verschiedenfarbiger Wirrfaden brown ceramic base, laminated fabric shade, folkloric design piéd céramique marron, abat-jour double textile, dessins folkloriques de différentes couleurs</p>
<p>5001.2 LBE 1 x E 27, 60 W Ø 230 mm, H 270 mm Keramfuß braun-chamois, Schirm Textil kaschiert, Leinen natur, Goldmedaille zur Leipziger Messe brown/chamois ceramic base, laminated fabric shade, natural linen, awarded a gold medal at Leipzig Fair piéd céramique chamois, abat-jour double textile, toile de lin nature, médaille d'or de la Foire de Leipzig</p>	<p>8001.2 LBE 1 x E 27, 60 W Ø 130 mm, H 400 mm Keramfuß braun-chamois, Schirm Textil kaschiert, Leinen natur brown/chamois ceramic base, laminated fabric shade, natural linen piéd céramique chamois, abat-jour double textile, toile de lin nature</p>	

Apropos zu Hause bleiben...

Ein schönes Heim hilft, die kalte dunkle Jahreszeit gut zu überstehen. Auch Thüringer Firmen haben mit ihren Erzeugnissen dazu beigetragen, Haus und Wohnung behaglich zu gestalten. Möbelfabriken, beispielsweise, wie die Firma Grimm GmbH aus Nordhausen, vorher VEB Wohnraummöbel (unser Bestand U 085) oder Lampenfabriken wie die Firma Klöpfel & Sohn aus Erfurt, die schon 1867 gegründet wurde und gleichfalls zu DDR-Zeiten als VEB Wohnraumleuchten ausgezeichnete Lampen herstellte.

Für angenehmes Licht sorgte auch die Sondershäuser Firma VEB Elektroinstallation (EIS).

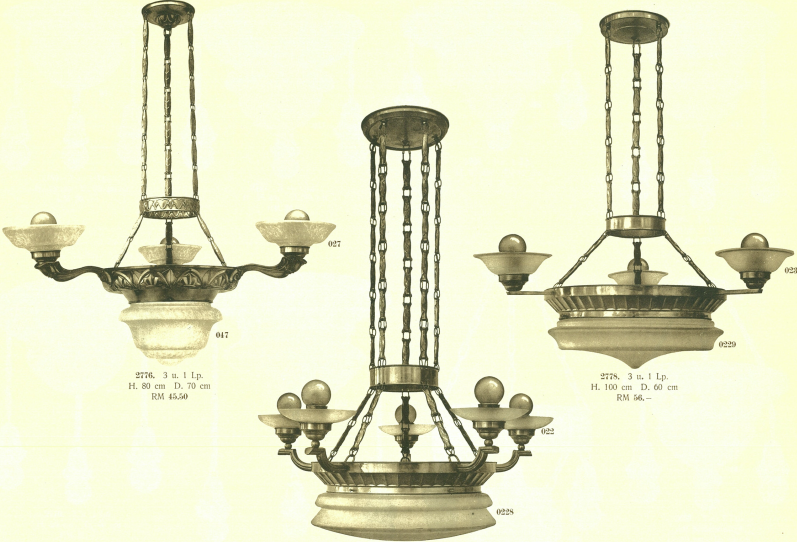
TWA U 007: Katalog VEB Wohnraumleuchten, Erfurt (© TWA e.V.)



Hermann Telz
Möbelwerkstätten
Das Haus der guten Qualitäten

TWA N 006: Firmenwerbung R. Graser, Pößneck (© TWA e.V.)

Echt Messing galvanisiert
1 : 6



2776, 3 u. 1 l.p.
H. 80 cm D. 70 cm
RM 45,50

2778, 3 u. 1 l.p.
H. 100 cm D. 60 cm
RM 56,-

2777, 5 u. 1 l.p.
H. 100 cm D. 60 cm
RM 91,-

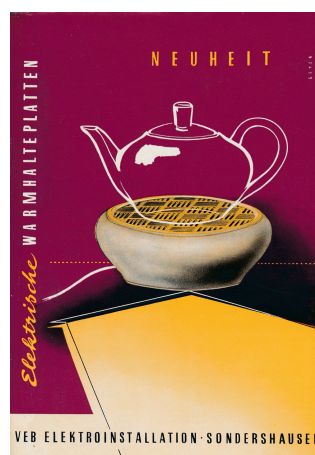
TWA U 007-8: Klöpfel & Sohn, Erfurt (© TWA e.V.)

Fortsetzung von S. 2



EIS stellte zudem elektrische Helfer für den Haushalt her, bestes Beispiel: elektrische Warmhalteplatten für den Tee oder die Speisen auf der Festtagstafel.

Aus Sondershausen kam auch der elektrische Zigarren- und Zigarettenanzünder in Form eines Kachelofens – heute kurios, war es in den 1950er-Jahren sicher ein modernes Geschenk für den Gabentisch.



TWA U 020: Kataloge VEB Elektroinstallation Sondershausen (EIS), Sondershausen (© TWA e.V.)

Und wenn wir schon einmal bei Geschenken und den schönen Dingen des Lebens sind: Von jeher erweist sich Schmuck als gelungenes Präsent. Ob elegant, verspielt, schlicht oder extravagant – die kleinen (und großen) Freuden fürs Auge sind besonders in der Weihnachtszeit beliebt. Und garantieren Goldschmieden, Schmuckherstellern und -verkäufern jedes Jahr eine Hoch-Zeit. So mit Sicherheit auch der Erfurter Firma Denner, deren Bestand wir unter der Bezeichnung U 084 führen.

Sie suchen noch ein Geschenk? Lassen Sie sich von unseren Beispielen inspirieren!



TWA U 84: Werbeanzeige Firma Denner, Erfurt (© TWA e.V.)

In der Weihnachtsbäckerei

Das TWA übernahm 2014 den Bestand der ehemaligen Erfurter Firma elmi GmbH (U 045). Es ist noch gar nicht so lange her, da fand sich fast an jeder Ecke in Erfurt ein elmi-Bäcker. Das ist nun zwar vorbei, trotzdem wollen wir noch einmal an dieses in der frühen DDR gegründete Erfurter Unternehmen erinnern.

Das Kürzel „elmi“ steht für „Erfurter Lebensmittelindustrie“. Schon in den 1950er-Jahren entstand der Volkseigene Betrieb (VEB) elmi aus verschiedenen verstaatlichten Kleinunternehmen (wie beispielsweise der Käsefabrik Oswald Ziegenbein). VEB elmi war eine Art Lebensmittelkombinat. In der Arndtstraße 3 befand sich die Produktionsstätte. Der Betrieb spezialisierte sich auf Konditoreiwaren, Pizza(!) und Eis. Er gehörte später als sogenannter „Stammbetrieb“ zum VEB Kombinat Konditorei und Backwaren. Die Treuhand verkaufte das Werk 1991. Der neue Eigentümer, Reinhold Siegers, entwickelte elmi zu einer der größten Bäckerei-Ketten Thüringens. Doch 2012 verkaufte er die meisten Anteile, die Käufer verkauften wieder, Insolvenzen folgten. Zuletzt verschwand der traditionsreiche Name aus Erfurt.

Eine besondere „elmi“-Spezialität werden einige vielleicht am meisten vermissen: den Stollen! Schon im Herbst jeden Jahres begann in der Arndtstraße die Weihnachtsbäckerei mit Lebkuchen und vor allem mit Stollen.

Und immer fanden sich um diese Zeit auch die Reporter der hiesigen Tageszeitungen ein, um das feine Gebäck, seine Herstellung und die fleißigen Bäcker und Bäckerinnen in Wort und Bild vorzustellen. Bei „elmi“ klebte man die Zeitungsartikel fein säuberlich auf Papier. Sie sehen hier eine Zusammenstellung aus diesem „elmi-Pressespiegel“ mit Beiträgen aus den damals in Erfurt erscheinenden Tageszeitungen – vor allem „Das Volk“ – aus den Jahren 1972 bis 1989. Die Fotos schossen beispielsweise die Fotografen G. Mühlberger, Mußmann, Pfleger, Riedel, R. Schmalzl, Höfer, S. Fromm oder R. Obst.

Übrigens verfügte Erfurt einst ebenfalls über eine Baumkuchenfabrik! Nämlich die des Konditors Horst Kohl. Ausgestellt hat er seine Baumkuchen und all die anderen Spezialitäten in den Schaufenstern seiner Erfurter Cafés, z.B. am Anger oder in der heutigen Neuwerkstraße. Dort zierte der Namenszug „Horst Kohl“ noch immer das attraktive Gebäude neben der Neuwerkkirche. Beim Anblick der damaligen Schaufensterauslagen läuft einem noch heute das Wasser im Mund zusammen, oder?



Aus dem Pressespiegel der Firma VEB elmi
(© TWA e.V.)



TWA N 002-46: Schaufenster Kohl, Erfurt (© TWA e.V.)

In eigener Sache

Die gute Nachricht zum Schluss

Für wenige Stunden im Monat hat sich Lydia Schröder bereit erklärt, unser Archiv in Form einer Nebentätigkeit weiter zu unterstützen.

Wir freuen uns sehr!



Sie möchten ebenfalls helfen? Dann melden Sie sich sehr gern unter: mitarbeiter_twa@outlook.de.

TWA N 006: Weihnachtsmotiv R. Grasreiner,
Pößneck (© TWA e.V.)

Impressum

Geschäftsstelle: Lachsstraße 3 | 99084 Erfurt | Postanschrift: TWA Thüringer Wirtschaftsarchiv für Nord- und Mittelthüringen e. V. | c/o IHK Erfurt Arnstädter Str. 34 | 99096 Erfurt | Tel. 03613484-190 | E-Mail: hawich@erfurt.ihk.de | E-Mail (Mithilfe): mitarbeiter_twa@outlook.de | Amtsgericht Erfurt | VR.-Nr.: 2606

Vorstand: Dr. Cornelia Haase-Lerch (Vorsitzende) | Katrin Weiß | Bernd Peter | Tamara Hawich | Detlef Goss